

# Stimmig

Ingolf Turban und Wen-Sinn Yang

**Wolfratshausen** – Christoph Adt hat 2002 die Leitung des 1989 gegründeten Philharmonischen Orchesters Isartal übernommen. Seither hat sich daraus ein veritabler Klangkörper entwickelt, der auf die musikalische Formung des Dirigenten unmittelbar einzugehen versteht. Was den meist Laienmusikern an Finessen und spieltechnischer Präzision noch fehlt, wiegen sie mit Enthusiasmus und Engagement auf, vor allem, wenn wie in der Loisachhalle Wolfratshausen namhafte Solisten wie der Geiger Ingolf Turban und der Cellist Wen-Sinn Yang sie mitzutragen verstehen.

Brahms' Doppelkonzert a-Moll op.102 ist allerdings mit seinen geistvollen Verwicklungen bisweilen schwer zu durchschauen. Wo Turban und Yang untereinander dialogisierten oder sich die solistischen Parts weiterreichten, bestach die Interpretation mit tief emotionaler Differenzierung. Für Orchestereinsätze waren jedoch klare Ansagen nötig: Zugeständnisse der Solisten zugunsten eines stimmigen Gesamtbildes. Auf die kraftvoll-vitalen Rahmensätze war das Orchester mit russisch-folkloristischen Themen der Ouvertüre von Mily Balakirew gut eingespielt. Ohne Solisten in der Symphonie d-Moll op.120 von Schumann fiel es dem Orchester dennoch leichter, die Spannungsbögen zu ziehen. Thematische Bezüge kamen so klar zum Tragen, mit transparenten Überleitungen stimmig verknüpft. *Reinhard Palmer*